

Beitr. Ent.	Keltern	ISSN 0005 - 805X
54 (2004) 1	S. 89–96	28.05.2004

Deinopsini aus der Ostpaläarktis mit einer neuen *Deinopsis*- Art aus dem Fernen Osten Russlands

(Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae)¹

(Beiträge zur Kenntnis ostpaläarktischer Insekten; 15)

Mit 9 Figuren

LOTHAR ZERCHE

Summary

Deinopsis ussuriensis sp. n. from the Far East of Russia (Khabarovskiy and Primorskij Krays) is described, illustrated, and compared with *Deinopsis canadensis* KLIMASZEWSKI, 1979 and *Deinopsis minor* KLIMASZEWSKI, 1979. *Deinopsis modesta* SHARP, 1874, described from Japan (Kyūshū), is reported for the first time both from Honshū and the Far East of Russia (Primorskij Krai).

Key words

Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, Deinopsini, *Deinopsis*, new species, new records, Russian Far East, Japan

Zusammenfassung

Deinopsis ussuriensis sp. n. aus dem Fernen Osten Russlands (Chabarowskij und Primorskij Krai) wird beschrieben, abgebildet und mit *Deinopsis canadensis* KLIMASZEWSKI, 1979 und *Deinopsis minor* KLIMASZEWSKI, 1979 verglichen. *Deinopsis modesta* SHARP, 1874, beschrieben aus Japan (Kyūshū), wird sowohl für Honshū als auch für den Fernen Osten Russlands (Primorskij Krai) zum ersten Mal gemeldet.

¹ Die Forschungsreise in den Fernen Osten Russlands wurde durch eine Reisebeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert (436 RUS 111-14-93).

Einleitung

KLIMASZEWSKI hat die Deinopsini der Welt in einer Reihe von Publikationen grundlegend bearbeitet (KLIMASZEWSKI 1979, 1980, 1982, 1985, 1991, KLIMASZEWSKI & GENIER 1985, KLIMASZEWSKI & FRANK 1992, KLIMASZEWSKI & JANSEN 1994). Neue Arten publizierten auch PACE (1987), UHLIG (1995), UHLIG & KLIMASZEWSKI (1995), JANÁK (1996) und ZERCHE (1999). Es war deshalb recht einfach, die neue Art aus dem Fernen Osten festzustellen. Schwieriger war aber die Zuordnung zweier einzelner Weibchen zu *Deinopsis modesta* SHARP. Hier konnte nur der direkte Vergleich mit dem Lectotypus Klarheit bringen. Die Gattung *Deinopsis* MATTHEWS, 1838 umfasst jetzt mit der neuen Art weltweit 16 Arten (10 Nearktis, 5 Paläarktis, 1 Australis).

Bei der Benennung von Teilen des Abdomens folge ich KLIMASZEWSKI (1979: z. B. 119, 121, 124).

Danksagung

Mein Dank gebührt allen Teilnehmern an der Sammelexpedition im Frühjahr 1993, besonders aber VIKTOR KUZNETSOV vom Institut für Biologie und Pedologie der Russischen Akademie der Wissenschaften, Wladiwostok. MARTIN BRENDILL, The Natural History Museum London (BMNH) schulde ich Dank für die Ausleihe des Lectotypus von *Deinopsis modesta* SHARP. NOBORU ITO, Kawanishi City, danke ich sehr herzlich für ein Weibchen dieser Art aus Japan. BIRGIT EWALD, Eberswalde, danke ich für die Anfertigung der Zeichnungen in Tusche.

Katalog der paläarktischen *Deinopsis*-Arten

<i>erosa</i> (STEPHENS, 1832: 149)	Europa, Sibirien?
= <i>fuscata</i> (MATTHEWS, 1838: 194)	
= <i>laticollis</i> (ERICHSON, 1839: 212)	
<i>pulawskii</i> KLIMASZEWSKI, 1979: 42	Türkei, Griechenland, Bosnien, Dalmatien
<i>ussuriensis</i> sp. n.	Russland: Ferner Osten
<i>modesta</i> SHARP, 1874: 16	Russland: Ferner Osten; Japan: Kyûshû, Honshû
<i>minor</i> KLIMASZEWSKI, 1979: 45	Japan: Honshû

Deinopsis modesta SHARP, 1874

Revidiertes Typenmaterial

Lectotypus (♂): Japan, G. Lewis, 1910-320 / Nagasaki / Syntype / *Deinopsis modestus* mihi D.S. / *Deinopsis modestus* Sharp, P. M. Hammond det. 1974, Syntype / Lectotype *Deinopsis modesta* Sharp, J. Klimaszewski design. 1975 (BMNH).

Designation: KLIMASZEWSKI (1979).

Untersuchtes Material

Japan: Fujioka, Riv. Watarase, Tochigi, Japan, 3.IV.1994, N. Ito leg., 1 ♀ (DEI).

Russland: Primorye, W Ussuriyskiy Zapovednik, 2 km SW Zarechnoye, 11.VI.1993, kleiner Tümpel, leg. L. Zerche, 1 ♀ (DEI).

Variabilität

Der Lectotypus ist nicht völlig matur. Das Weibchen von Fujioka ist deutlich dunkler, das vollständig ausgereifte Weibchen von Zarechnoye ist so dunkel wie *Deinopsis erosa* gefärbt. Die drei Exemplare stimmen aber in allen anderen Merkmalen gut überein. Es ist keine Variabilität erkennbar. Es gibt bei dieser Art keinen Sexualdimorphismus in der Länge der Antennensegmente.

Verbreitung

Bisher waren nur der männliche Lectotypus von der Insel Kyûshû und zwei weibliche Paralectotypen mit dem Fundort „Japan“ bekannt (KLIMASZEWSKI 1979). Durch die beiden Neufunde erweitert sich das Areal der Art ganz erheblich. Sie ist offensichtlich in Japan weiter verbreitet und kommt darüber hinaus auch im fernöstlichen kontinentalen Asien vor.

Untersuchte Exemplare: 1 ♂, 2 ♀ ♀.

Deinopsis ussuriensis sp. n.

Fig. 1-9

Typenmaterial

Holotypus (♂): Russia: Khabarovskiy Kray; 3 km SE Boitsovo, 20 km N; Bikin, 47.02 N 134.21 E; 26.V.1993, 250 m, leg. L.; ZERCHE / HOLOTYPUS; *Deinopsis ussuriensis*; Zerche (DEI).

Paratypen (1 ♀): Daten wie Holotypus; (1 ♀): Russia: Primorskiy Kray; 5 km SE Samarka, 70 km N; Chuguyevka, Gordeyevskaya / Mtn., 44.46 N 134.13 E; 29.V.1993, 300 m; leg. L. ZERCHE; (1 ♀): Russia: Primorskiy Kray; Przhivalski Mtns.; 53 km SE Ussuriysk; 43.37 N 132.53 E; 13.VI.1993, Bachufer; 250 m, leg. L. ZERCHE (alle DEI).

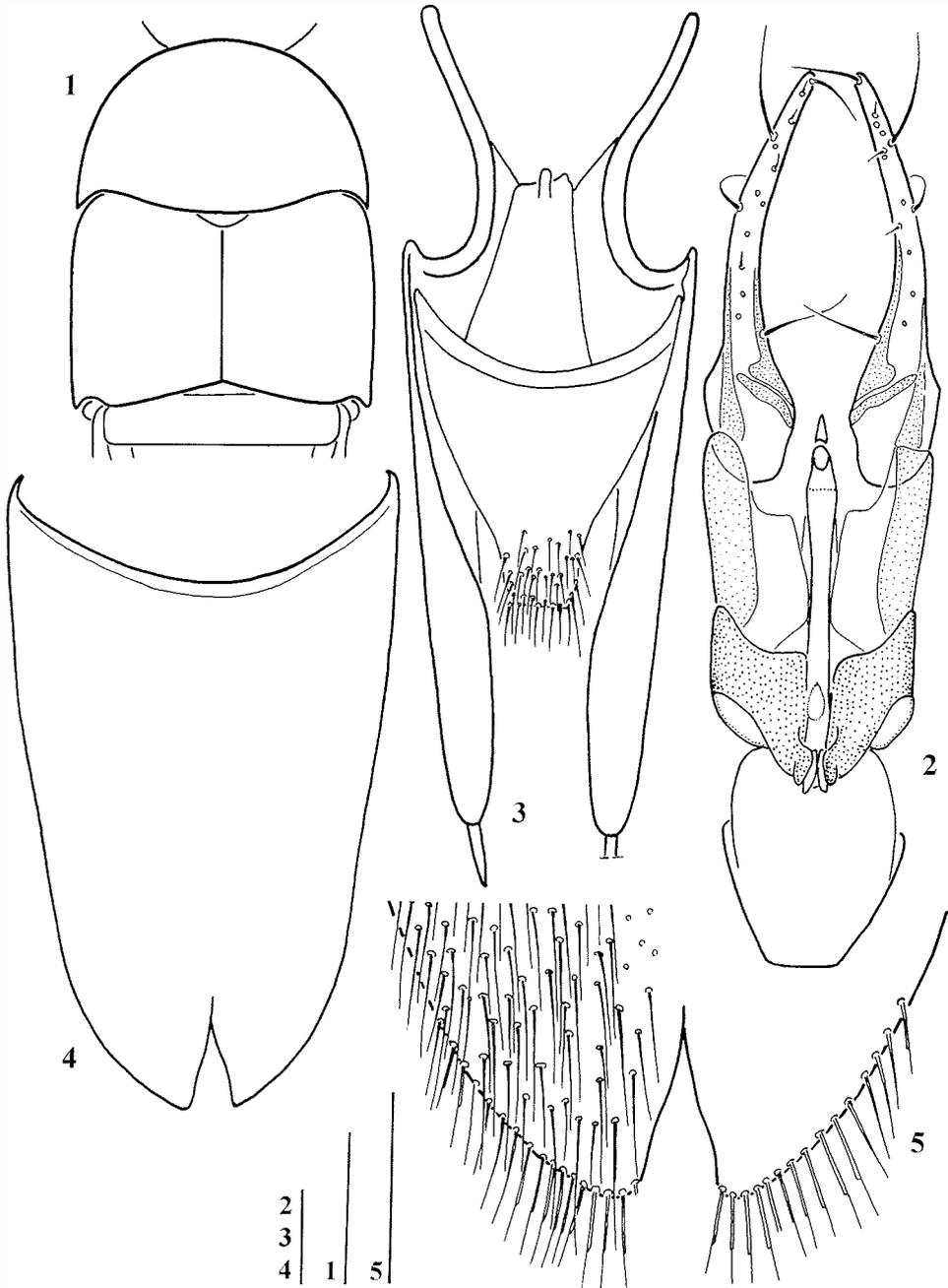


Fig. 1-5: *Deinopsis ussuriensis* sp. n. (Maßstab Fig. 1: 0,5 mm; Fig. 2-5: 0,1 mm): **Fig. 1:** Umriss von Pronotum und Elytren. - **Fig. 2:** Aedeagus, ventral. - **Fig. 3:** ♂, Terminalia, Behaarung der Valvulae und Ventralseite weggelassen. - **Fig. 4:** ♂, Tergit VIII, Umriss. - **Fig. 5:** ♂, Tergit VIII, Apikalteil.

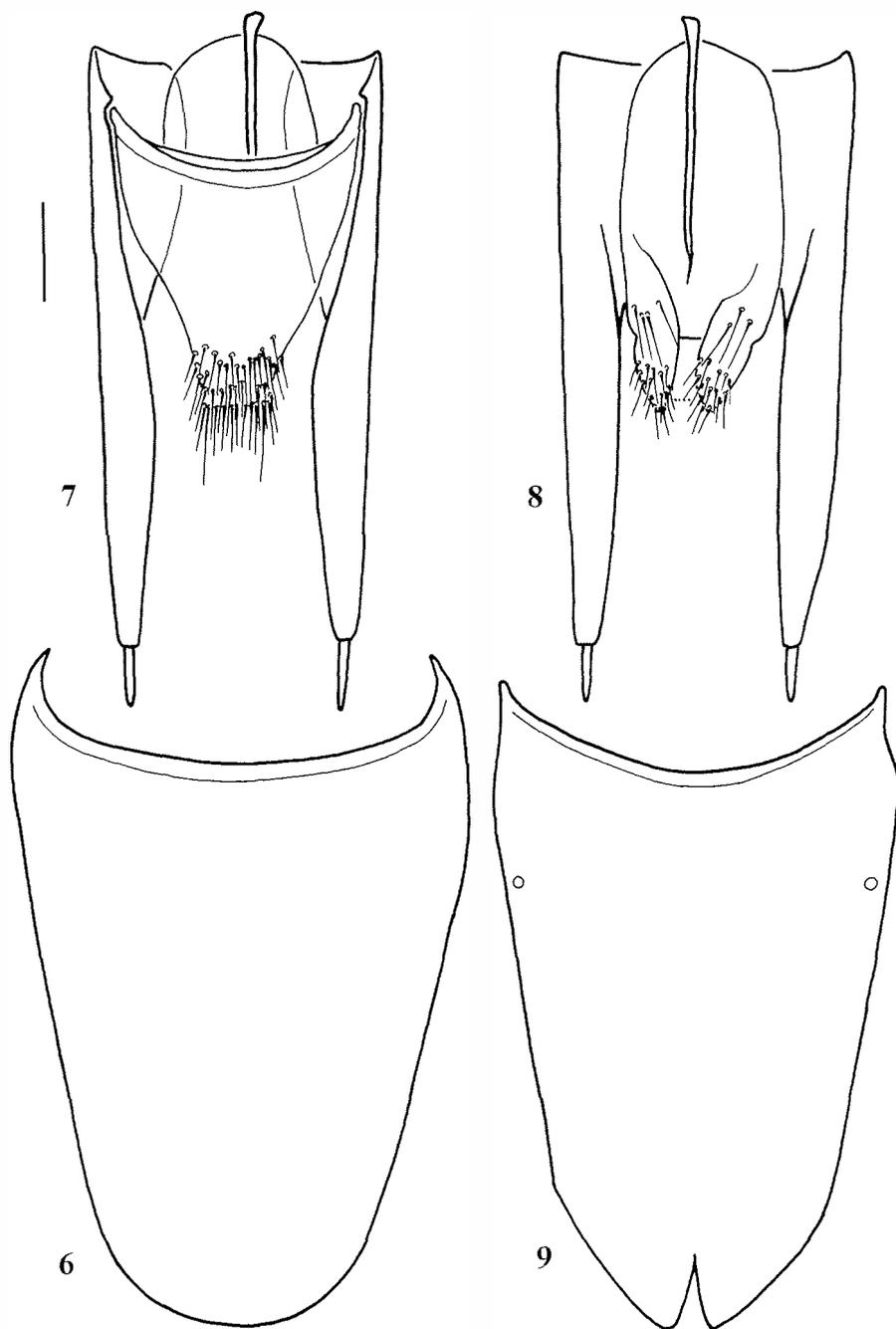


Fig. 6-9: *Deinopsis ussuriensis* sp. n. (Maßstab 0,1 mm): **Fig. 6:** ♂, Sternit VIII, Umriss. - **Fig. 7:** ♀, Terminalia, dorsal, Behaarung der Valvulae und Ventralseite weggelassen. - **Fig. 8:** ♀, Terminalia, ventral, Behaarung der Valvulae und Dorsalseite weggelassen. - **Fig. 9:** ♀, Tergit VIII, Umriss.

Anmerkung: Dem Holotypus fehlt das rechte Hinterbein. Ein Maxillarpalpus ist lose und wurde wie der Aedoeagus und die heraus präparierten Teile des Abdomens in Neutralbalsam eingebettet.

Beschreibung

Maße des Holotypus [in mm]: Kopfbreite 0,63; Augenlänge 0,16; Schläfenlänge 0,15; Antennenlänge 0,93; Pronotumlänge 0,58; Pronotumbreite 0,98; Nahtlänge 0,53; Elytrenbreite 1,04; Abdomenbreite 0,98; Länge des Medianlobus 0,58.

Farbe pechbraun bis schwarz. Vorder- und Hinterrand des Pronotums, Labrum, Scapus, beim Holotypus auch der Pedicellus, und Tarsen düster rotbraun. Punktur dicht und sehr fein, auf dem Kopf deutlich schwächer, auf den Elytren etwas stärker als auf Pronotum und Abdomen.

Größe: 3,64 mm (♂); 3,50-3,57 mm (♀ ♀). Umriss des Pronotums und der Elytren (Fig. 1). Antennen sexualdimorph, aber in beiden Geschlechtern ungewöhnlich kurz.

♂: Antennen etwas schlanker, zurückgelegt den Hinterrand des Pronotums erreichend. Proportionen der Segmente [10 entspricht 0,11 mm]: I: 9 x 4; II: 12 x 4; III: 6 x 3; IV: 5,5 x 3,5; V: 5,5 x 4; VI: 6 x 4,5; VII: 6 x 4,5; VIII: 6 x 4,5; IX: 6,5 x 4,7; X: 6,5 x 5; XI: 10 x 4,5.

Tergit VIII (Fig. 4-5), seine Einkerbung am Hinterrand spitzwinklig. Sternit VIII (Fig. 6). Terminalia (Fig. 3). Aedoeagus (Fig. 2).

♀: Antennen etwas kürzer, zurückgelegt kurz vor dem Hinterrand des Pronotums endend. Proportionen der Segmente [10 entspricht 0,11 mm]: I: 7,5 x 4; II: 10 x 3,5; III: 6 x 2,5; IV: 4,5 x 3,5; V: 5 x 4; VI: 5 x 4; VII: 5 x 4; VIII: 5 x 4; IX: 5 x 4,5; X: 6 x 5; XI: 7,5 x 4,5.

Tergit VIII (Fig. 9). Hinterrand des Sternits VIII wie beim ♂. Terminalia (Fig. 7-8), Hinterrand des Sternits X dicht und lang behaart und nicht eingebuchtet. Die beiden Teile des Ventrallobus' sind oval geformt und länger behaart.

Variabilität

Abgesehen von geringfügigen Farbnuancen und etwas unterschiedlicher Ausbildung des Hinterrandes des Sternits VIII der Weibchen ist keine Variabilität erkennbar.

Differentialdiagnose

Die neue Art hat kürzere Antennen als alle anderen Arten der Gattung und ist an diesem Merkmal sofort zu erkennen. Selbst *D. canadensis* KLIMASZEWSKI, 1979, die mittels ihrer kurzen Antennen von den anderen Arten abgetrennt wurde (vergleiche KLIMASZEWSKI 1979: 38, 128; Fig. 117), hat deutlich gestrecktere Antennen als das Männchen von *D. ussuriensis* **sp. n.** Bei den Weibchen von *D. ussuriensis* **sp. n.** sind wegen des Sexualdimorphismus' die Unterschiede noch auffälliger.

Die Terminalia der Weibchen von *D. ussuriensis* **sp. n.** sind denen von *D. minor* KLIMASZEWSKI, 1979, die nach einem einzelnen Weibchen von Osaka beschrieben worden ist, im grundsätzlichen Bau ähnlich, was für ihre Verwandtschaft sprechen könnte. Der Hinterrand des Sternits X ist bei *D. ussuriensis* **sp. n.** aber dichter und länger behaart und nicht eingebuchtet. Die beiden Teile des Ventrallobus' sind bei *D. ussuriensis* **sp. n.** oval geformt und länger behaart (vergleiche Fig. 7-8 und KLIMASZEWSKI 1979; Fig. 104). Die Einkerbung am Hinterrand des Tergits VIII ist bei *D. ussuriensis* **sp. n.** spitzwinklig, bei *D. minor*

dagegen etwa parabelförmig (vergl. Fig. 9 und KLIMASZEWSKI 1979: Fig. 101). *D. ussuriensis* sp. n. ist mit 3,50-3,64 mm auch beträchtlich größer als *D. minor* mit nur 2,50 mm.

Verbreitung

Die Art ist im Fernen Osten Russlands weiter verbreitet. Sie ist bisher aus dem Süden des Chabarowskij Kraj (locus typicus) und von zwei Fundpunkten aus dem südlichen Teil des Primorskij Kraj bekannt.

Derivatio nominis: Den Namen *ussuriensis* (Adjektiv) wähle ich, weil die Art im Flussgebiet des Ussuri verbreitet ist.

Untersuchte Exemplare: 1 ♂, 3 ♀♀.

Literatur

- JANÁK, J. 1996: Zwei neue Arten der Gattung *Adinopsis* aus Madagaskar (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, Deinopsini). - Entomofauna, Ansfelden **17** (19): 325-336.
- KLIMASZEWSKI, J. 1979: A revision of the Gymnusini and Deinopsini of the world. Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae. - Monograph 25, Agriculture Canada, Ottawa: 169 S.
- KLIMASZEWSKI, J. 1980: Two new species of Deinopsini from the Afrotropical and Nearctic regions, with notes on two other species of this tribe (Coleoptera, Staphylinidae). - Polskie Pismo Entomologiczne, Warszawa; Wrocław **50**: 109-120.
- KLIMASZEWSKI, J. 1982: A revision of the Gymnusini and Deinopsini of the world (Coleoptera: Staphylinidae). Supplementum 2. - Canadian Entomologist, Ottawa **114**: 317-335.
- KLIMASZEWSKI, J. 1985: Revision of the Gymnusini and Deinopsini of the world (Coleoptera: Staphylinidae). Supplement 4. New distribution data and description of female *Adinopsis bicornis*. - Entomological News, Philadelphia **96**: 142-144.
- KLIMASZEWSKI, J. & GÉNIER, F. 1985: A revision of the Gymnusini and Deinopsini of the world (Coleoptera: Staphylinidae). Supplementum 3. - Coleopterists Bulletin, Washington, D. C., **39**: 60-66.
- KLIMASZEWSKI, J. 1991: First record of the genus *Adinopsis* CAMERON from South Africa, with the description of a new species (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). - Annals of the Transvaal Museum **35** (13): 205-207.
- KLIMASZEWSKI, J. & FRANK, J. H. 1992: New distributional data for New World Gymnusini and Deinopsini, with description of a new species (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). Supplement 5. - Coleopterists Bulletin, Washington, D. C., **46** (3): 242-249.
- KLIMASZEWSKI, J. & JANSEN, R. 1994: Description of a new Afrotropical species of *Adinopsis* CAMERON 1919 with notes on some Neotropical and/or Nearctic species (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). - Tropical Zoology, Firenze **7**: 325-332.
- PAGE, R. 1987: Staphylinidae dell'Himalaya Nepalese. Aleocharinae raccolte dal Prof. Dr. J. MARTENS (Insecta: Coleoptera). - Courier Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt am Main **93**: 383-441.
- UHLIG, M. 1995: *Adinopsis klimaszewskii* sp. n. from the popa Falls in Northern Namibia (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). - Mitteilungen aus der Zoologischen Sammlung des Museums für Naturkunde in Berlin, Berlin **71** (2): 293-295.
- UHLIG, M. & KLIMASZEWSKI, J. 1995: A review of the African *Adinopsis* species with description of two new species from Northern Namibia (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). - Mitteilungen aus der Zoologischen Sammlung des Museums für Naturkunde in Berlin, Berlin **71** (2): 297-309.

SHARP, D. 1874: The Staphylinidae of Japan. - Transactions of the Entomological Society of London: 1-3.

ZERCHE, L. 1999: Eine neue Art der Gattung *Adinopsis* CAMERON aus dem Baltischen Bernstein (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae, Deinopsini). - Beiträge zur Entomologie, Berlin 49 (1): 1-9.

Anschrift des Verfassers:

Dr. LOTHAR ZERCHE
Deutsches Entomologisches Institut (DEI)
im Zentrum für Agrarlandschafts- und
Landnutzungsforschung (ZALF)
Schicklerstraße 5
D-16225 Eberswalde
e-mail: zerche@zalf.de

Besprechung

Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler: in drei Bänden, Bd. 1. A-E / HOFFMANN, D.; LAITKO, H.; MÜLLER-WILLE, S. [Hrsg.] & [unter Mitarbeit von] JAHN, I. - Heidelberg, Berlin: Spektrum Akademischer Verlag, 2003. - 497 S., zahlr. Fig. ISBN 3-8274-0316-2.

Lexika kommen nicht aus der Mode! Mit dem "Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler" liegt eine Sammlung von Biographien von über 1500 bedeutenden Forschern von den antiken Denkern über die Naturphilosophen des Mittelalters und der arabisch-islamischen Welt bis zu den Begründern und Klassikern der modernen Naturwissenschaft und den herausragenden Vertretern von Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geowissenschaften, forschender Medizin und Technik aus der jüngsten Vergangenheit vor. Die Auswahl der Namen und Texte und die Art des Registers siedelt das Lexikon zwischen einer vielbändigen wissenschaftlichen Enzyklopädie und einem einbändigen Nachschlagewerk an. Die präsentierten Biographien sind nicht nur informativ, sondern auch angenehm zu lesen. Die Autoren hoffen, dass die Lektüre eines gefundenen Artikels zur Betrachtung weiterer anregt und damit die "interpersonellen Netzwerke" aufscheinen, in denen sich das Schaffen der einzelnen Gelehrten vollzog. Tatsächlich liest man sich in den Texten schnell fest, blättert den verwiesenen Namen nach, rekapituliert einstmals Gelerntes und entdeckt so manche Neuigkeit. Der Leser findet eine zusammenfassende Würdigung der wissenschaftlichen Leistungen der Forscher im Kontext ihrer historischen und kulturellen Zeitepoche und bekommt Einblick in deren private Motivation. Dabei veranschaulichen ca. 1200 Abbildungen - viele Porträts, Zeitdokumente, Titelblätter und Prinzipskizzen - die gut geschriebenen Texte. Besondere Forscherpersönlichkeiten sind in ca. 60 biographischen Essays ausführlicher beschrieben. Obwohl die Herausgeber eine "gewisse Symmetrie zwischen den Fachgebieten" bewahrt haben, scheinen die unsere technisierte Welt bestimmenden Wissenschaften, wie Mathematik, Physik, Chemie und Technik Übergewichtig. Ein Beweis, wie weit wir uns bereits von der Natur entfernt haben?

Dem jetzt erschienenen ersten Band mit Biographien von Ernst Abbe bis Johann Albert Eytelwein sollen 2004 zwei weitere folgen. Bleibt zu hoffen, daß darin mehr Entomologen zu finden sein werden, als im ersten Band.

E. K. GROLL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: [Deinopsini aus der Ostpaläarktis mit einer neuen Deinopsis- Art aus dem Fernen Osten Russlands 89-96](#)